

# Vereinbarung Biosphärengemeinde des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe

Das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe, Wittenburger Chaussee 13, 19246 Zarrentin (Schaalsee)

vertreten durch den Amtsleiter Klaus Jarmatz  
(im Folgenden auch Biosphärenreservatsamt genannt)

und

Gemeinde xxx  
(im Folgenden auch Biosphärengemeinde genannt)

vertreten durch den/die Bürgermeister/in

schließen folgende **Vereinbarung**

## 1. Selbstverständnis

Unsere Gemeinde liegt in der Region des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe. Wir fühlen uns mit dem Biosphärenreservat und seinen Zielen besonders verbunden. Wir schätzen unsere Natur- und Kulturlandschaft in der Elberegion und setzen uns für die nachhaltige Entwicklung unserer Region ein.

Als Biosphärengemeinde des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe verpflichten wir uns, die Ziele des Biosphärenreservates in unserer täglichen Arbeit mitzutragen und weiter zu vermitteln.

Eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit ist für beide Seiten selbstverständlich. Die Biosphärengemeinde und das Biosphärenreservatsamt arbeiten eng mit den anderen Biosphärengemeinden sowie Partnern des Biosphärenreservates zusammen.

## 2. Voraussetzungen für die Anerkennung als Biosphärengemeinde

Die Biosphärengemeinde hat sich intensiv mit seinen Voraussetzungen und Möglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung auseinandergesetzt und beigefügten Fragebogen ausgefüllt (Anlage 1). Im Ergebnis hat sich die Biosphärengemeinde entschieden, in folgenden Themenfeldern Projekte in den nächsten Jahren weiter zu bearbeiten:

Governance, Beteiligung und Verwaltung:

- xxx

Klima, Ressourcen, Schutz der Biodiversität

- xxx

Soziales, Bildung und Kultur

- xxx

Die konkreten Projekte werden im jährlichen Gespräch zwischen Biosphärengemeinde und Biosphärenreservatsamt besprochen und im Jahresplan (Anlage 2) festgehalten.

### 3. Leistungen des Biosphärenreservatsamtes

#### 1. *Urkunde*

Die Biosphärengemeinde erhält vom Biosphärenreservatsamt eine Urkunde und eine Plakette, die sie als Biosphärengemeinde des Biosphärenreservates ausweisen.

#### 2. *Nutzung des Logos*

Die Biosphärengemeinde erhält das Recht, die Bildmarke in Verbindung mit dem Schriftzug „Biosphärengemeinde Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe“ im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Das Recht zum Gebrauch der Wort-Bild-Kombination ist durch die Biosphärengemeinde nicht übertragbar und unveräußerlich. Die Bildmarke in Verbindung mit dem Schriftzug „Biosphärengemeinde Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe“ wird in digitalisierter Form übergeben. Sie ist patentrechtlich geschützt und darf nicht verfremdet oder verändert werden.

#### 3. *Veranstaltungen*

Den Mitarbeitern der Biosphärengemeinde wird die Teilnahme an Weiterbildungen und anderen Veranstaltungen des Biosphärenreservatsamtes angeboten.

#### 4. *Öffentlichkeitsarbeit*

Das Biosphärenreservatsamt übernimmt folgende Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit:

- Einrichtung eines Menüpunktes auf der Internetplattform [www.elbetal-mv.de](http://www.elbetal-mv.de) unter der Rubrik „Biosphärengemeinde Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe“ (Informationsplattform für interessierte Gemeinden und Besucher sowie Verlinkung mit der Internetseite der Biosphärengemeinde)
- Darstellung der Gemeinde als Biosphärengemeinde des Biosphärenreservates in Veröffentlichungen
- Bereitstellung von Informationsmaterial im Rahmen der Verfügbarkeit

#### 5. *Fachliche Unterstützung*

Das Biosphärenreservatsamt unterstützt beratend mit seinem Fachwissen die Umsetzung von Projekten, die der nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde im Sinne der Ziele des UNESCO Programms „Mensch und Biosphäre“ dienen.

#### 6. *Ansprechpartner*

- Das Biosphärenreservatsamt benennt als ständigen Ansprechpartner die Dezernentin des Dezernats 4, Frau Anke Hollerbach.

### 4. Leistungen der Biosphärengemeinde:

#### 1. *Information*

- Darstellung als Biosphärengemeinde des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe (Nutzung des Logos in Zusammenhang mit der Gemeinde, z. B. an Gebäuden, im Marketing, auf Kopfbögen usw.)
- umfassende und gute Information der Bewohner und Gäste über Besonderheiten und Möglichkeiten im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe sowie das umweltgerechte Verhalten in den Schutzgebieten
- Darstellung der Partnerschaft und der Inhalte auf der eigenen Internetseite und Internet-Link zur Webseite [www.elbetal-mv.de](http://www.elbetal-mv.de) (mit Logo)
- Hinweise zur umweltfreundlichen Mobilität in der Biosphärenreservatsregion (z. B. Angebote des ÖPNV)
- Auslegen der Publikationen des Biosphärenreservatsamtes
- Beschilderung an den Ortseingängen oder an gemeindlichen Einrichtungen (CD wird der Gemeinde durch das Biosphärenreservatsamt zur Verfügung gestellt)

- Wenn möglich Gestaltung eines Informationsbereiches zum Biosphärenreservat an geeigneter Stelle als gemeinsame Aufgabe (z.B. auch in den Tourismusinformatio-  
nen)
2. *Weiterbildung*
    - Teilnahme der Mitarbeiter der Biosphärengemeinde an durch das Biosphärenreser-  
vatsamt angebotenen Weiterbildungen und Schulungen
  3. *Förderung einer nachhaltigen Entwicklung*
    - Die Biosphärengemeinde unterstützt die Erzeugung und Vermarktung regionaler Pro-  
dukte
    - Die Biosphärengemeinde schafft Möglichkeiten für die Bewohner, sich in die Planun-  
gen der Gemeinde einzubringen.
    - Die Biosphärengemeinde arbeitet immer an den jährlich vereinbarten Projekten des  
Jahresplans (Anlage 2) zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Gemeinde.
  4. *Ansprechpartner*
    - Als Ansprechpartner für das Biosphärenreservatsamt steht die Bürgermeisterin/der Bür-  
germeister zur Verfügung.

## 5. Geltungsdauer

Die Vereinbarung wird in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Biosphärenreservatsamt und Biosphärengemeinde einmal im Jahr überprüft. In diesem Gespräch werden Ziele für das folgende Jahr gemeinsam festgelegt und im Jahresplan (Anlage 2) festgehalten. Falls wesentliche Grundlagen der Vereinbarung nicht mehr gegeben sind, kann die Vereinbarung von jedem der Partner gekündigt werden.

Mit Beendigung dieser Vereinbarung erlischt das Recht zur Nutzung des Logos mit dem Schriftzug „Biosphärengemeinde Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe“. Der Vertrieb von Druckerzeugnissen, die das Logo tragen, ist für eine Übergangsfrist von maximal einem Jahr zulässig. Die Verwendung des Logos in oder auf Druckerzeugnissen in einer Neuauflage ist untersagt.

Ort, Datum

---

Klaus Jarmatz  
Leiter  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe

---

Bürgermeister/in



## Anlage 1 zur Vereinbarung Biosphärengemeinde

### Fragebogen Bestand und Themen

#### 1. Grundlegenden Daten – Wo wir stehen

Name der Stadt/Gemeinde:	
Bürgermeister:	
Ansprechpartner für die Partnerschaft:	
Verwaltungszugehörigkeit:	

#### Einwohnerzahl, Altersverteilung (Quelle und Bezugsjahr)

Einwohnerzahl:	
Altersverteilung	
Quelle, Bezugsjahr	

#### Gemeindefläche (Größe in km<sup>2</sup>):

##### Nutzungsarten

Landwirtschaftliche Fläche (getrennt nach Acker und Grünland), Forstwirtschaftliche Fläche, Wasserfläche, Gebäude und Siedlungsfläche, Sonstige (ha oder %)	-
Falls bekannt: Anteil ökologischer Bewirtschaftung (bioanbau oder Zertifizierung Forst)	
Quelle, Bezugsjahr	

#### Gemeindeeigentum

Flächeneigentum (in ha, Nennung der Nutzung)	
Gebäude (Anzahl, Nennung)	

**Raumplanung**

Aussagen aus überregionaler Planung (z.B. Vorranggebiete, Nennung)	-
Vorhandene Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung	

**Arbeit und Beschäftigung**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Anzahl)	
Unternehmen im Gemeindegebiet (Nennung und Anzahl Arbeitsplätze)	○

**Touristische Besonderheiten**

- Sehenswürdigkeiten (Nennung)	-
- Gastronomie, Beherbergung (Nennung)	-
- Infrastruktur (Nennung, z.B. Rad- oder Wanderwege, Sitzbänke/Raststationen, E-Bike-Ladestationen)	-

**Weitere Infrastruktur (Beschreibung, evtl. Aufzählung)**

Ärztliche Versorgung	
Versorgung mit Lebensmitteln, Geld und weiteren Waren	
ÖPNV	
Straßenanbindung	
Anbindung an digitale Infrastruktur	

**Soziale und kulturelle Einrichtungen:**

Kindergärten, Schulen (Anzahl Plätze)	-
Vereine (Nennung)	
Weitere soziale Einrichtungen (Nennung, z.B. Sportplätze, Gemeindehäuser, Jugendclub)	
Feste und sonstige Kulturelle Ereignisse (Nennung)	

**Naturschutz**

Schutzgebiete (z.B. europäische Schutzgebiete (FFH/SPA), Naturschutzgebiete/Kern- oder Pflegezone des BR, Landschaftsschutzgebiete/Entwicklungszone des BR) (Nennung und Flächenanteil Gemeindefläche)	-
Geschützte Arten oder Biotope (Nennung und Anzahl/Fläche)	
Naturdenkmale, Alleen oder sonstige Besonderheiten (Nennung)	

**Energie**

Stromnetz, Gasnetz (Nennung/Erläuterung)	
Gesamtenergieverbrauch	
Energiequellen, Anlagen regenerativer Energien (Nennung)	-

**Wasser und Abwasser**

Herkunft Trinkwasser (Nennung)	
Verbrauch Trinkwasser	
Abwassersystem	
Menge Abwasser	

**Zusammenfassung:**

Was unsere Gemeinde ausmacht (Stärken)	-
Wo sehen wir Herausforderungen (Risiken/Schwächen)	-
Was wir uns für die Zukunft wünschen: Zielstellung Beratung in der Gemeindevertretung/mit den Bürgern	-

## 2. Themenfelder – was wir tun oder tun wollen

Im Folgenden sind beispielhaft verschiedene für die nachhaltige Entwicklung einer Gemeinde relevante Themen aufgeführt. Diese Themen haben Bezug zu zwei wesentlichen Zielsystemen:

- der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen (Sustainable Development Goals – SDG) und
- der Aktionsplan von Lima (LAP) zum UNESCO-Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) für die Jahre 2016-2025 mit seinem Maßnahmenkatalog.

Bitte prüfen Sie, ob Sie in einem oder mehreren dieser Bereiche bereits aktiv sind und in welchem dieser Felder Sie Handlungsbedarf sehen, den Sie im Laufe des nächsten Jahres angehen wollen.

### **Governance, Beteiligung und Verwaltung**

*Mögliche Aktivitäten:*

- *Leitbild für die nachhaltige Entwicklung der Kommune*
- *Überprüfung des Leitbilds, Berichterstattung*
- *Beteiligungsstrukturen schaffen für Bürger, Unternehmen, Institutionen (LAP 1.3, A 1.5 und C 4.2)*
- *Nachhaltige Beschaffung, Einsatz von Pestiziden, Salzen der Straßen ... (LAP A 4.4)*

*So sind wir aktiv oder wollen aktiv werden:*

Ideen der Gemeinde:



**Klima, Ressourcen, Schutz der Biodiversität***Mögliche Aktivitäten:*

- *Flächenmanagement (Versiegelung/Entsiegelung, Bauleitplanung ...) (SDG 15)*  
Derzeit keine
- *Naturschutzmaßnahmen (Blühstreifen, Streuobstwiesen, Renaturierungen ...) (SDG 15)*
- *Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität und –struktur (SDG 15)*
- *Einflussnahme auf Landwirtschaft (Vorgaben bei Verpachtung, Waldbewirtschaftung ...) (SDG 2, 15)*
- *Maßnahmen zur Energievermeidung, Effizienzsteigerung, Wärmedämmung, Einsatz erneuerbarer Energien (bei Gemeindeeigentum aber auch Einflussnahme auf Bürger) (SDG 13)*
- *Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs (auch Bewässerung!), Verbesserung der Wasserqualität (Trink-/Grund-/Oberflächenwasser) (SDG 6, 14)*
- *Maßnahmen zur Vermeidung/Reduzierung von Abwasser (SDG 6)*
- *Maßnahmen zur Vermeidung/Reduzierung von Abfall*
- *Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers (bspw. Nutzung biologisch abbaubarer Reinigungsmittel)*

Ideen der Gemeinde:



**Mobilität und Infrastruktur***Mögliche Aktivitäten:*

- *Angebotsverbesserung Öffentlicher Nahverkehr, Innovative Mobilitätsformen, Anbindung an Radwege, Ausschilderung (SDG 9, 11)*
- *Förderung E-Mobilität (SDG 9, 11)*
- *Netzinfrastrukturverbesserung (SDG 9, 11)*
- *Bauliche Infrastrukturverbesserung (SDG 9, 11)*

Ideen der Gemeinde:

**Regionale Wertschöpfung***Mögliche Aktivitäten:*

- *Wirtschaftsförderung/Unterstützung von lokalen Unternehmen mit lokalen Arbeitsplätzen (SDG 8)*
- *Unterstützung/Steuerung des Tourismus (SDG 8)*
- *Förderung nachhaltiger Wirtschaftsweisen, regionaler Kreisläufe (LAP 4.4, SDG 12)*
- *Unterstützung des Netzwerks der „Partner des Biosphärenreservates“ und Information über die Partner und deren Produkte (LAP A 1.5)*

Ideen der Gemeinde:

**Soziales, Bildung und Kultur***Mögliche Aktivitäten:*

- *BNE-Angebote in Kultur, Freizeit und Sport (SDG 4)*
- *Angebote zu Gesundheitsförderung, Ernährung (SDG 2)*
- *Maßnahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung z.B. Schulen, Kindergärten (LAP A 4.1 und A 4.2, SDG 4)*
- *Besondere Angebote für spezielle Gruppen (Migranten, Senioren, sozial Schwache) (SDG 4)*

Ideen der Gemeinde:



## **Lebensqualität und Baustruktur**

### *Mögliche Aktivitäten:*

- *Berücksichtigung der Ziele des BR bei der Bauleitplanung (LAP A 3.1), Erhalt historischer Bausubstanz, Ortsbildtypischer Bauten, Gestaltungssatzung*
- *Grünflächen/Freiräume/Spielplätze*
- *Maßnahmen zur Versorgung (Einkaufsladen, Bäcker ...)*
- *Maßnahmen gegen Wohnungsnot/für bezahlbaren Wohnraum, nachhaltige Bauweisen/Sanierungen (SDG 11)*

Ideen der Gemeinde:



**Anlage 2**  
**zur**  
**Vereinbarung Biosphärengemeinde .**  
**des UNESCO-Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe**

Das Biosphärenreservatsamt und die Gemeinde xxx haben für das Jahr xxx die Arbeit an folgenden Projekten vereinbart:

**Governance, Beteiligung und Verwaltung:**

- xxx.

**Klima, Ressourcen, Schutz der Biodiversität**

- xxx

**Soziales, Bildung und Kultur**

- xxx

Ort, Datum

---

Klaus Jarmatz  
Leiter  
Biosphärenreservatsamt  
Schaalsee-Elbe

---

Bürgermeister/in

